

MORZ-NEWS

Februar 2022 / 1. Ausgabe



Die SMV-Lehrer*innen Frau Männer und Herr Renner mit den gewählten Schülersprechern

WAS IST NOCH SO ALLES LOS?

Unsere Schülersprecher stellen sich vor

Am Donnerstag, den 28.11. fand die Schülersprecherwahl statt. Wir stellen euch vor, wer gewonnen hat und was die beiden sich für das Schuljahr vorgenommen haben. Weiter geht's auf **Seite 2**.

Das ist neu an der MORZ

In diesem Jahr wurde das Präventionsprogramm um zwei neue Bausteine erweitert. Und auch in der Berufsorientierung hat sich etwas getan. Wir stellen euch vor, was sich für euch vielleicht verändert hat. Lest dazu mehr auf **Seite 6**.

Das beschäftigt uns

Corona, Leistungsdruck & Prüfungsstress, verschmutzte Toiletten – es gibt vieles, was auch an der MORZ nicht rundläuft. Unsere Redakteure möchten sich Gehör verschaffen. Blättert weiter zu **Seite 7**.

Die SchülerMitVerantwortung

In diesem Jahr haben Frau Männer und Herr Renner das Amt als SMV-Lehrer*innen übernommen. Was aber genau macht die SMV? Wir haben nachgehakt!

In den SMV-Sitzungen geht es darum, dass die Schüler*innen der Schule das Schulleben mitgestalten sollen. Dabei werden Ideen gesammelt, in den Sitzungen besprochen und darüber abgestimmt, was davon verwirklicht werden kann und soll. Dann bilden sich Gruppen, die an den Vorschlägen weiterarbeiten. Und woran wird gerade an der MORZ gearbeitet?

Wir verraten euch so viel: Einiges davon wünschen sich manche Schüler*innen schon lange. Zum Beispiel einen schöneren Schulhof, einen Snack- & Getränkeautomaten oder Schulmerchandise. Da das natürlich alles Geld kostet, machen sich einige Gedanken darüber, wie dieses beschafft werden kann. Eine Idee wäre zum Beispiel ein Sponsorenlauf.

Wir dürfen gespannt sein, was die SMV in diesem Schuljahr alles veranstalten wird. Wir bleiben dran und werden exklusiv berichten.

Gioele Clissa (9E) ist unser Schülersprecher



Franziska Vogt (10D) seine Stellvertreterin



„Welche Eigenschaften sollte ein guter/ eine gute Schülersprecher*in besitzen?“

Ich möchte ein Ansprechpartner für alle Schüler*innen der MORZ sein. Sie sollen das Gefühl haben, dass ich immer versuchen werde, für sie da zu sein.

Ich komme gut mit den Schüler*innen und auch den Lehrkräften klar. Das ist, denke ich, eine gute Eigenschaft. Ich trage außerdem gerne Verantwortung und möchte zu Dingen beitragen.

„Welche Ziele habt ihr euch für eure Amtsperiode gesetzt?“

Meine Ziele für dieses Schuljahr habe ich bereits im Wahlkampf präsentiert. Ich setze mich dafür ein, dass wir einen schöneren Schulhof haben werden. Uns fehlen vor allem gute Sitzgelegenheiten. Gut wäre es auch, wenn wir in den Pausen endlich die Handys nutzen könnten.

Ich würde gerne einführen, dass es Kältepausen schon ab 5° gibt. Auch brauchen wir an der Schule mehr AGs oder zum Beispiel auch wieder die Projektstage. Und sowas wie ein Schulball wäre auch schön. Woran wir auch gerade arbeiten, ist die Einführung einer schulinternen Nachhilfebörse.



Hamza Deniz (10C), letztjähriger Schülersprecher hat auch noch ein paar Worte an seine Nachfolger:

Ich wünsche euch viel Erfolg bei der Umsetzung eurer Ziele, außerdem noch viel Durchhaltevermögen und sehr viel Unterstützung. Ohne die Unterstützung meiner Klasse hätte ich persönlich dieses Amt nie meistern können, da sie mich immer wieder motiviert haben. Ich hoffe, ihr erreicht all das, was ihr euch vorgenommen habt!



Liebe Eltern,

ich freue mich sehr, dass wir in dem neuen Newsletter über unsere Arbeit als Elternbeirat berichten dürfen. Als Elternbeirat kümmern wir uns um die Belange der Eltern, wenn diese sie nicht selbst klären können oder wollen. Dazu gehört zum Beispiel, dass wir uns mit der Schulleitung über die aktuelle Corona-Situation austauschen, dass wir um unsere Meinung gefragt werden, wenn sich Regeln ändern oder wenn es besondere Herausforderungen zu bewältigen gilt. So haben wir im letzten Jahr zum Beispiel mitgearbeitet, als es um das Konzept des Homeschoolings ging.

Wir verstehen uns als das Sprachrohr der Eltern und freuen uns, wenn es einen regen Austausch unter den Eltern, aber auch zwischen Eltern und Schulleitung gibt.

Damit sich Eltern besser über die Arbeit des Elternbeirates und auch über aktuelle Informationen aus der Schule informieren können, haben wir eine eigene Homepage mit vielen Beiträgen und Links speziell für Eltern erstellt. Schauen Sie dort gerne mal vorbei und geben Sie uns auch gerne Feedback.

Die Homepage finden Sie hier: <https://eltern-morz.jimdosite.com>

Herzliche Grüße,

Petra Stolle – Elternbeiratsvorsitzende



Ab aufs Eis

Wir, die 5.- und 6. Klässler waren gemeinsam am 14.12.2021 in Herrischried Schlittschuh laufen. Am Morgen testeten wir uns noch in der Schule und dann liefen wir gemeinsam zum Bus. Die Fahrt dauerte knapp eine Stunde. Dort angekommen bildete sich erst einmal eine lange Schlange bei der Ausleihe, schließlich waren wir sechs Klassen, ein paar Lehrkräfte und noch unsere Paten aus Klasse 9. Und dann ging es auf das Eis. Es war ein ziemliches Gewusel: Vorwärts, rückwärts, allein, oder händchenhaltend zu zweit oder dritt oder mit Hilfen. Das Eis wurde beleuchtet und es gab auch Musik. Die Stimmung war super. Um zehn Uhr gab es eine kurze Essenspause. Währenddessen konnten wir beobachten, wie die Eismaschine das Eis wieder glatt machte. Und dann durfte jeder noch einmal ein paar Runden auf dem Eis drehen. Auch einige Lehrer wagten sich aufs Eis. Und natürlich gab es auch kleinere Unfälle. Aber die wurden gut versorgt. Um 11:30 Uhr machten wir uns dann auch schon wieder auf den Heimweg. Es war ein schöner Tag und wir würden uns freuen, wenn wir das wiederholen könnten.

Der Fitnessstest

Alle Jahre wieder geht ein Stöhnen durch die Reihen der Schüler*innen der MORZ: Der alljährliche Fitnessstest steht an. Seit ca. 15 Jahren wird jedes Jahr im Herbst die sportliche Leistung der Schüler*innen an 18 Stationen geprüft. Die Schüler*innen werden dabei in Paare aufgeteilt. Eine Person macht die Übungen, die andere zählt mit und schreibt die Punkte auf. Wenn der Fitnessparkour einmal durchlaufen wurde, wird gewechselt. Die Schwierigkeitsstufe wird je nach Alter bzw. Klassenstufe angepasst. Na, welche Station bringt euch so richtig ins Schwitzen? Das wäre doch mal eine Umfrage wert.



Kennst du schon unsere Arbeitsgemeinschaften (kurz: AGs) an der MORZ? Wir zeigen dir, was du an der MORZ außer Unterricht noch so machen kannst.

In dieser Ausgabe: **Die Technik-AG oder auch die etwas „geheime“ AG**

Nur sehr wenige wissen von dieser AG. Warum ist das so? Und was steckt eigentlich dahinter? Ich habe mich auf die Suche nach Herr Wolf gemacht, denn nur ER kann diese brennenden Fragen klären.

I. *Herr Wolf, schießen sie los! Was ist diese Technik-AG eigentlich? Und warum weiß fast keiner davon?*

HR. W. Eigentlich gibt es die Technik-AG schon seit ca. 10 Jahren. Werbung wird dafür aber nur bei den Technikern ab Klasse 7 gemacht.

I. *Dann spricht sich das vielleicht einfach nicht so rum. Was braucht man denn, um da mitmachen zu können?*

HR. W. Die Schüler müssen sich auf einen Platz bewerben. Neben ihren Kontaktdaten möchten wir von ihnen auch ein Motivationsschreiben. Und der Kurs kostet natürlich auch etwas. Wir verlangen 10€, dafür darf man die hergestellten Werkstücke aber auch behalten.

I. *Verstehe, die Plätze sind also rar. Und was macht man denn da so?*

HR. W. Der Kurs findet Mittwochnachmittag in der Wiesentalschule in Maulburg statt. Dort ist das Jugendtechnikzentrum. Man lernt dort Löten, bekommt eine Einführung in die Grundlagen bzw. Grundelemente und verwendete Bauteile der Elektronik, es werden sogar Brett-Schaltungen und Platinen (z.B. Elektronischer Stundenplan, Polizeiblinklicht, Polizeisirene) bestückt und verlötet.

I. *Und gibt es danach noch sowas wie einen Aufbaukurs?*

HR. W. Ja. Dieser kostet allerdings 25€. In diesem Kurs werden dann Aufgaben für Fortgeschrittene angeboten, z.B. wird ein NF-Verstärker mit zwei kleinen Hochleistungssprechern hergestellt, den man über einen AUX-Anschluss ans Handy anschließen kann, oder ein Nachtlicht in einem Gurkenglas.

I. *Und dann ist Schluss?*

HR. W. Es gibt auch noch weitere Aufbaukurse z.B. im Programmieren.

I. *Eine letzte Frage: Warum bieten gerade Sie diese AG an? Was ist Ihre Motivation?*

HR. W. Ich biete diese AG an, damit ich den Schüler*innen noch etwas fürs spätere Leben mitgeben kann und sie auch etwas anderes kennenlernen. Außerdem kann es ihre Chancen bei einer Bewerbung in dieser Berufssparte erhöhen. Das ist doch eine gute Sache.

I. *Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben.*





„Digitale Medien“ an der MORZ

Die MORZ hat ihr Präventionsprogramm um einen weiteren Baustein erweitert.

Seit diesem Schuljahr können die Schüler*innen der fünften Klassen der MORZ im Schulworkshop Max & Min@ Wissenswertes zum Thema Digitale Medien und dessen Gefahren erfahren. Cybermobbing und Gefahren von exzessiver Mediennutzung werden schülernah und leicht zugänglich anhand der Zwillinge Max und Min@ angesprochen und handlungsorientiert mit Wissen gefüllt.

Im Anschluss erstellen die Schüler*innen Regeln für ihren eigenen Umgang in Chats, Erstellung von Profilbildern und die Handhabung Digitaler Medien im Alltag. Diese sollten auch den Eltern präsentiert werden. Ein Elternabend konnte wegen Corona aber noch nicht realisiert werden.

Durch die finanzielle Unterstützung des Elternbeirates, dem die MORZ hierfür sehr dankbar ist, konnte der Medien-Materialkoffer erworben werden, auf dessen Material der Workshop aufbaut ist.



„Nur was ich schätze, kann ich schützen.“

In diesem Schuljahr durften unsere Schüler*innen der drei 6. Klassen das wertorientierten sexualpädagogischen Präventionsprogramm des MFM erleben.

Im geschützten Rahmen, aufgeteilt in Mädchen- und Jungengruppe, angeleitet von ausgebildeten Referenten, gingen sie auf eine Entdeckungsreise durch den weiblichen und männlichen Körper. Dabei erleben die Schüler*innen alle Inhalte altersentsprechend, mit anschaulichem Material, welches ein aktives Mitarbeiten mit allen Sinnen möglich gemacht hat.

Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat großen Einfluss auf ihr Selbstbild und somit auf ihr Selbstwertgefühl. Dieses zu stärken, ist das Ziel des gemeinnützigen Vereins MFM, kurz „My fertility Matters“ – „Meine Fruchtbarkeit hat Bedeutung!“ und nun auch unserer Schule.

Dass dieses wertvolle Programm in den Schulalltag integriert werden konnte, ist auch dem Förderverein „MORZ-Freunde“ zu verdanken, der einen Großteil der Kosten getragen hat.

Erste „Woche der Ausbildung“ erfolgreich beendet

Im Rahmen der Berufsorientierung (kurz: BO) hatten die 10. Klässler der MORZ noch einmal die Gelegenheit Ausbildungsberufe in der Region kennenzulernen. In der Woche vom 22.11–26.11.2021 stellten sich zehn verschiedene Einrichtungen und Betriebe aus der Region vor. Dem ein oder anderen wurde so vielleicht doch noch eine Ausbildung schmackhaft gemacht.





We don't want to talk about Corona, but...

Das Thema „Corona“ begleitet uns jetzt schon seit zwei Jahren. Und irgendwie wäre es schön, wenn man nicht ständig davon lesen, hören oder reden müsste. Aber es geht leider nicht anders. Vor allem da sich gefühlt jede Woche etwas ändert. Wir blicken selber nicht mehr durch, welche Regeln eigentlich noch gelten. Maskenpflicht im Unterricht und auf den Gängen, aber in der Pause dürfen wir dann mal durchschnaufen. Aber was ist, wenn in der Klasse positive Fälle auftreten. Müssen wir uns dann noch absondern? Und wie ist das nochmal mit dem Testen? Eigentlich nur 3x die Woche, nach den Ferien aber plötzlich wieder jeden Tag. Und dann ist noch eine/einer positiv – also wieder komplett raus aus dem Rhythmus. Und der ist in Quarantäne, hat es aber nicht, die hat Corona in der Familie, darf aber trotzdem kommen, weil sie geimpft ist. Es ist ein ganz schönes Durcheinander. Und es führt zu viel Stress im Schulalltag. Immer wieder kommt es zu Diskussionen zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen über die Einhaltung der Bestimmungen. Vor allem das korrekte Tragen der Maske ist oft ein Diskussionspunkt. Irgendwie verständlich, andererseits sind wir in den Pausen ohne Maske und auch auf dem Weg zum Zug trägt sie auch nicht jeder. Und was uns richtig beschäftigt, ist die Ungewissheit, ob die Schulen schlussendlich doch wieder zugemacht werden. Täglich hört man in den Nachrichten, dass die Zahlen steigen und in fast jeder Klasse sind bereits einzelne Schüler*innen zuhause. Vor genau einem Jahr war Homeschooling an der Tagesordnung und viele Schüler*innen hatten Probleme damit. Nicht nur wegen der Umstellung, sondern auch weil das soziale Leben stark eingeschränkt wurde. Manchmal ist es noch schwer, wieder in das „normale“ Schulleben zurückzufinden. Wir hoffen innig, dass die Lage sich langsam entspannt und Corona irgendwann nicht mehr das Topthema sein wird.

Liebe Lehrkräfte – es reicht uns!

Jeder kennt und jeder hasst es: kurz vor den Ferien werden ganz viele Arbeiten geschrieben. Jeder Lehrkraft fällt irgendwie dann ein, dass noch Noten gemacht werden müssen und die Arbeiten und Tests werden alle nacheinander geschrieben. Manchmal nur mit einem Tag Pause dazwischen. In dieser Zeit sind die Schüler*innen großem und massiven Stress ausgesetzt. Die Balance zwischen Schule und Freizeit zu finden, scheint fast unmöglich. Natürlich müssen die Lehrer*innen Noten machen, aber wir brauchen auch mal eine Verschnaufpause. Vor allem bei den Abschlussklassen sind die ganzen Klassenarbeiten ein echtes Problem, da neben dem Lernen für die Arbeiten auch die Prüfungsvorbereitung wichtig ist. Und mal ehrlich: Schlechte Noten wollen nicht nur die Schüler*innen nicht, sondern auch die Lehrer*innen.

Vandalismus in der Schule



Verschmutzte Toiletten an der Schule sind leider nichts Neues – bei so vielen Schüler*innen, die sich vor allem in den kleinen und großen Pausen vor der Toilette drängen, ist das auch irgendwie nicht ungewöhnlich. Aber Anfang des Jahres kam es leider zu noch weniger schönen Vorfällen. Toiletten wurden beschmiert und beschädigt. Und was hatte das zur Folge? Nichts als Ärger für alle anderen, die nichts damit zu tun hatten. Die wenigen Toiletten, die wir haben, wurden teilweise zugeschlossen, Klogänge während der Stunde eingeschränkt und protokolliert und in den Pausen war dann noch mehr los als sonst. Daher unser Appell an alle Schüler*innen: Hört auf damit!

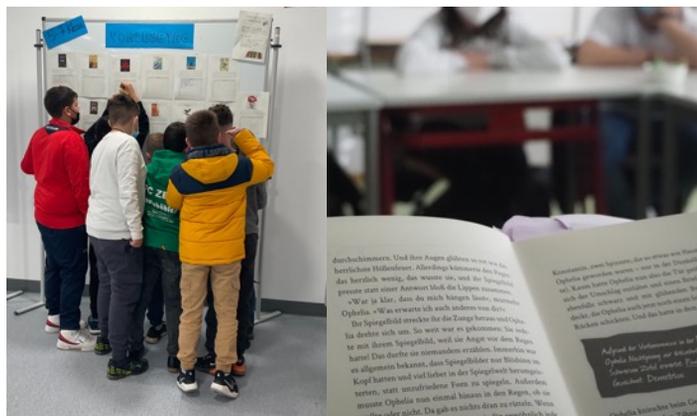
Unsere 10. Klassen konnten ihre langersehnte Abschlussfahrt antreten.



Die Bundestagswahl an der MORZ

Am 24.09.2021 hatten die Schüler*innen der Klassenstufe 9 die Gelegenheit, sich mithilfe des *Wahl-O-Mats* über die bevorstehende Bundestagswahl 2021 zu informieren. Dieser ist ein Online-Tool, mit dem sich die eigenen politischen Ansichten mit denen der Parteien vergleichen lassen.

Durchgeführt wurde der Wahl-O-Mat von einem Referenten der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Höhepunkt der Veranstaltung war eine von den Schüler*innen gehaltene Pressekonferenz mit anschließender Diskussion über wichtige politische Themen.

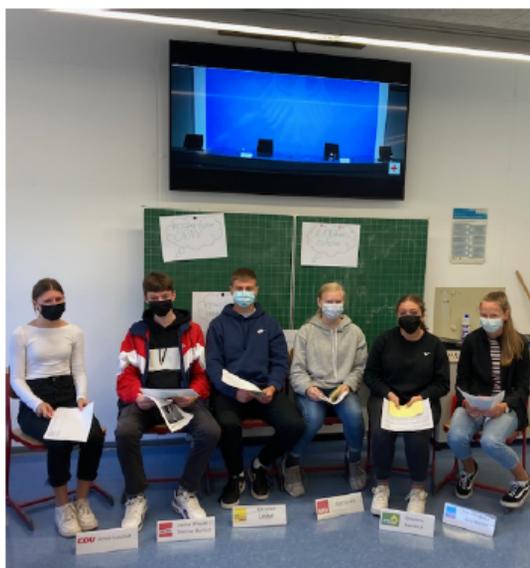


Die MORZ liest vor

Am 19. November hatten alle 5. bis 7. Klässler die Möglichkeit in eine Welt voller Abenteuer, Fantasy, Grusel, Freundschaft und Erwachsenwerden einzutauchen.

Im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags – eine Initiative der ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung – wurde den Kindern in der 6. Stunde von Lehrer*innen, der Schulsozialarbeit und der Schulleitung der MORZ aus ausgewählten Büchern wie „Narnia“, „Hilfe, die Herdmanns kommen“ oder „Mein Everest – mein Weg nach oben“ vorgelesen.

Zuvor hatten die Schüler*innen aber die Qual der Wahl und mussten sich für das Buch entscheiden, das sie gerne hören möchten. Und dann war es soweit: Zimmer wurden abgedunkelt, Kerzen angezündet, Bilder gezeigt, Popcorn verteilt und die Kinder konnten sich ganz dem Lesevergnügen hingeben.



Endlich mal wieder raus und auf Klassenfahrt

Aufgrund von Corona war lange etwas nicht mehr möglich, was sonst als selbstverständlich galt: Eine Klassenfahrt.

In diesem Jahr wurde es uns aber möglich gemacht, wenn auch in verkürzter Form. Unsere Klassenfahrt nach Karlsruhe begann am 24. November 2021 in Zell. Dort trafen wir auf unsere Begleitung Herr Weber und Frau Holz. Mit dem Zug ging es nach Basel und dort stiegen wir dann in den ICE, der uns direkt nach Karlsruhe brachte. Um 11 Uhr angekommen, verstaute wir erst unser Gepäck in der Jugendherberge und machten uns dann auf Richtung Innenstadt. Nach einem Mittagessen besuchten wir das Zentrum für Kunst und Medien (ZKM). Nach der Ausstellung ging es kurz zurück in die Jugendherberge und dann auch schon wieder zum Abendessen in die Innenstadt. Und dann besuchten wir den Weihnachtsmarkt. Am nächsten Tag starteten wir den Tag mit einem gemütlichen Frühstück. Daraufhin sind wir in den Zoo gegangen. Zu Mittag besuchten wir das bekannte Burgerrestaurant „Hans im Glück“. Danach hatten wir einige Stunden Zeit zum Shoppen am Ettlinger Tor. Zum Abendessen trafen wir uns alle wieder in der Jugendherberge. Und danach sind wir alle ins Kino gegangen. Und dann war unsere Mini-Klassenfahrt auch schon wieder vorbei. Am nächsten Tag gab es noch ein leckeres Frühstück, eilig wurden die Koffer gepackt und dann saßen wir auch schon im Zug Richtung Heimat. Wir hatten alle sehr viel Spaß und waren froh, endlich wieder einmal auf Klassenfahrt gehen zu dürfen.

(Klasse 9E)

MORZ-Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs 2021/2022 gekürt

Wir gratulieren Alisa Skorupan aus der 6B zum Schulsieg. Sie vertritt die Montfort-Realschule Zell im Wiesental beim Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels in den 6. Klassen.



Auf den künstlerischen Spuren Goyas

Am 8. und 15. Dezember 2021 besuchte die Klasse 7a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Willa und dem Kunstlehrer Herr Becker in Kleingruppen die Ausstellung „Goya“ in der Fondation Beyeler.

Im Anschluss an die spannende Führung konnten die Schüler*innen in einem Workshop die interessante Technik des Tiefdrucks erproben.

Die jungen Künstler durften danach ihre Werke mit nach Hause nehmen. Der ein oder andere Druck wird sicher ein schönes Weihnachtsgeschenk abgeben.

Auf dieser Seite sammelt unser MORZI Beiträge, die euch zum Schmunzeln bringen sollen.

Kennst du den schon?

Welcher Tag ist für U-Boot-
Fahrer gefährlich?

TAG DER OFFENEN TÜR



Wie stellen sich Kinder die
ideale Schule vor?

GESCHLOSSEN

Wer hört alles
und sagt nichts?

DAS OHR

Welche Brille
trägt man
niemals auf
der Nase?

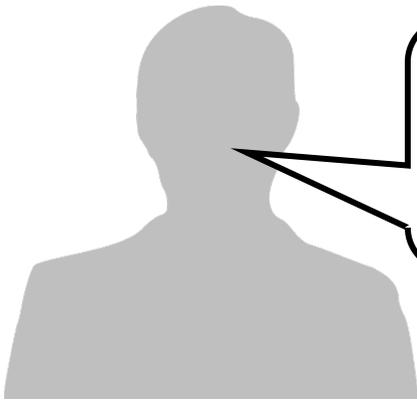
KLOBRILLE

Was ist der Unterschied
zwischen einem Bäcker
und einem Teppich?

DER BÄCKER STEHT AUF,
DER TEPPICH BLEIBT LIEGEN

Aufgeschnappt!

Den folgenden Beitrag muss man mit viel Augenzwinkern
lesen 😊



„Ich trinke oft schlechten
Kaffee. Dann seid ihr
nicht das Schlechteste
an diesem Tag.“

Wer hat das wohl gesagt?

DU HAST EINEN GUTEN BEITRAG FÜR
DIE NÄCHSTE AUSGABE ODER
MÖCHTEST AUCH INS TEAM
KOMMEN? DANN MELDE DICH BEI
UNS!

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM: ARIZONA G. (10D), KIM R. (7C), LENA J. (9D), MELANIE S. (5A), MIA Z. (7C), SIDNEY T. (7C),
VALENTINA M. (10D) & VICTORIA H. (10D)